



BVWW BETEILIGT SICH AN FORTSCHRITTLICHEN UMWELTPROJEKT, DAS NACHHALTIGKEIT DURCH KOMPETENZEN UND QUALIFIKATIONEN FÜR NAUTISCHE TOURISMUSUNTERNEHMEN VERBESSERN WIRD

Köln, 17. Mai 2022 – Der Bundesverband für Wassersport Wirtschaft e. V. (BVWW) wird zusammen mit der Deutschen Meeresstiftung, Sea Teach, der Nationalen Technischen Universität Athen (NTUA), der European Boating Industry (EBI) und der Frederick University die erste Umweltqualifikation für den nautischen Tourismussektor entwickeln. Der Lehrplan wird den Zielen des Europäischen Green Deals und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung entsprechen. Er zielt darauf ab, Freizeitschiffahrt und nautischen Tourismus nachhaltig zu betreiben, um ein Mittel zum Schutz der Meeres- und Küstenökosysteme zu werden. Das Projekt wurde auch in einem vom EBI organisierten Workshop auf dem European Maritime Day am 19. Mai 2022 in Ravenna, Italien, vorgestellt, um den wichtigsten Entscheidungsträgern auf EU-Ebene die blauen Kompetenzen und die Bootsbranche zu präsentieren.

Das von der EU geförderte Erasmus+-Projekt mit dem Titel „ENVIRonmental Officer in the NAUtical Tourism Industry“ (EnviroNaut) zielt darauf ab, die Lücke zwischen den in der Bootsbranche benötigten Ausbildungen und Qualifikationen zu schließen und gleichzeitig die positiven Umweltauswirkungen, die die Freizeitschiffahrt haben kann, zu verstärken. Frank Schweikert, Gründer und Direktor der Deutschen Meeresstiftung, sagte: „Unsere Meere und Ozeane beherbergen unschätzbare Ökosysteme und sind eine der wichtigsten Quellen für Nahrung, Materialien und Energie. Sie sind auch die Heimat für verschiedene Freizeitaktivitäten. Das Projekt EnviroNaut wird das Wachstum der Freizeitschiffahrt fördern und gleichzeitig die Meeresumwelt durch einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus schützen“.

In den nächsten zwei Jahren werden die EnviroNaut-Partner an der Entwicklung des Lehrplans für den sogenannten Environmental Officer arbeiten. Der daraus resultierende Kurs wird online verfügbar, kostenlos und für alle zugänglich sein. Er wird den derzeitigen und künftigen Mitarbeitern der Schifffahrtsbranche die Grundlage für die Umsetzung von Umweltpraktiken in ihren Unternehmen bieten und gleichzeitig ihre Schlüsselkompetenzen verbessern. Durch die Bereitstellung eines modernen Tools, das die Wissenslücke zwischen Arbeitnehmern, Praktikern und den geltenden Rechtsvorschriften schließt, wird die Branche in die Lage versetzt, sich in Richtung Nachhaltigkeit zu bewegen. Die Mitarbeiter der folgenden Unternehmen werden Zugang zu dieser Qualifikation haben: Jachthäfen, Wassersportunternehmen, Skipperdienste, Nautikschulen und andere Ausbildungseinrichtungen sowie Charterunternehmen.



Als das wirtschaftspolitische Sprachrohr der Wassersportwirtschaft in Deutschland ist der BVWW ein wichtiger Partner, der Unternehmen und Verbände national und international mit dem Projekt verbindet. Der Verband ist außerdem ideeller Träger der boot Düsseldorf, einer der größten und bedeutendsten Bootmessen weltweit, und kann im Rahmen seiner Aufgaben für wichtige Impulse in der Wassersportbranche sorgen.

Zusätzlich zu seinem politischen Engagement wird der BVWW die Verbreitung des EnviroNaut-Lehrplans sicherstellen und die eine Standardisierung der Umweltkenntnisse auf nationaler und internationaler Ebene stärken.

Karsten Stahlhut, Geschäftsführer des Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V., kommentierte: "Das EnviroNaut-Projekt wird für die Branche einen entscheidenden Wandel darstellen. Die Qualifikation zum Umweltbeauftragten wird die Nachhaltigkeit in den Unternehmen des nautischen Tourismus auf eine ganz neue Ebene heben. Der BVWW wird das Projekt mit seinem breiten Netzwerk und Expertise in den unterschiedlichen Fachrichtungen unterstützen und so eine einheitliche Vision der Herausforderungen und Chancen für die Branche bieten. Dies steht in direktem Zusammenhang mit unserer neuen, europaweiten Strategie, mit der wir eine nachhaltige Schifffahrts- und nautische Tourismusindustrie „Made in Europe“ fördern wollen.

Pressekontakt:

Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.

Karsten Stahlhut

Tel: 0221 595710

mailto: info@bvwww.org